

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 150. Sonntag, den 30. Mai, 1819.

## Beständigkeit.)

Sei getreu bis an den Tod, so  
will ich dir die Krone des Lebens  
geben. Offenb. 2, 10.

Zur Gesangsweise: Wachtet auf! ruft  
euch die Stimme etc.

Halte Treue sonder Wanken!

Gewappnet tratst du in die Schranken,

so fürchte nimmer Macht noch List!

Sonder Nachlaß sollst du streiten,

das ewige Leben zu erbeuten,

wozu du auch berufen bist. a)

Der Kranz am Ziele weht

nur ihm, der früh und spät,

gewacht, gekämpft!

die böse Lust

) Aus: Sinnbilder der Christen, erklärt von  
Arthur vom Nordstern. Leipzig, 1818  
gr. 4. Nr. 9.

a) Timoth. 6, 12.

in eigener Brust  
den immer regen Feind gedämpft!

Harrt und duldet, ihr Gerechten!  
euch schreckt kein Sturm in Leidensnächten,  
kein Wetter, das durch Wolken blüht.

Wendern kann sie nicht und weichen,

die auf den Tod, den immer gleichen,

die auf der Christen Kreuz sich stützt.

Der Himmel Donner rollt!

Der Abgrund braust und grollt!

Beständigkeit

ist das Symbol

für Christenwohl!

Sie überwindet Welt und Zeit.

Also kämpften, litten, starben  
sie, die der Wahrheit Sieg erwarben,  
sie, denen Kronen beigelegt!

Auch sind Kronen Allen blieben,  
die unsers Herrn Erscheinung lieben  
und fest sein Wort sich eingepägt.

Hell der geprüften Schaar!

Nicht Marter, nicht Gefahr  
hemmt ihren Schritt!  
Ob Dämonen nah,  
auf Ihn sie sahn,  
der für sie lebte, wirkte, litt!

Stephanus — gleich Engelzügen  
sein Antlitz a) — muß der Wuth erliegen;

die Mörder drohn — und als er rief:  
„Sieh! ich seh' den Himmel offen!“  
sank er, vom Steinwurf schwer getroffen —  
da kniet er nieder und erschloß! b)

Blutzeugen stehen auf!  
der Wahrheit Sonnenlauf  
erhellte die Nacht.

Stöhn'n wir den Tod  
für sie, bedroht

durch Laster, Irrthum, Uebermacht?

Fest das Herz im Guten werde!  
Das hebt empor es von der Erde  
zum Licht, von wannen es entstammt;  
Das läßt Opfer hier gelingen,  
die wir mit wunden Herzen bringen,  
das weiht uns dort zum Priesteramt!  
wo Glaube wird zum Schaun!  
zur Wahrheit das Vertraun!  
die Schwäche Kraft!

a) App. Gesch. 6, 18.

b) App. Gesch. 7, 55. 56. 57.

Hell unserm Herrn!  
dem Leitungstern,  
dem Grenzmaß unsrer Bänderschäft!

### E h a r a d e .

Sind wir die ersten zwei:  
ist's hier mit uns vorbei.  
Die andern zwei erhält  
man für und ohne Geld.  
Das Ganze liefert auch dieß Blatt,  
nachdem der's, der es hält, schon hat.

### K ä c h s e l

Mein Leben aß der Mensch: mich, mel-  
nes Bürgers Rücken:  
Und angebobenes Haus, brach Menschenhand  
zu Stücken.  
Ihr Kunstleiß hat aus mir ein Modenspiel-  
gemacht,  
Und mich nach Eigensinn in diese Form ge-  
bracht.  
Jetzt zieht mich, wer mich hat, fein prang-  
end aus den Taschen,  
Des Kopfes Paratib aus mir heraus zu nas-  
schen.

Vom 22sten bis zum 28sten Mai sind allhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 29½ Jahr, Joh. Gottfried Hünsläd's, Königl. Sächs. Postschaffners hinterlassene Tochter, vor dem Halleischen Pfortchen.

S o n n t a g.

Ein Mann 61 Jahr, Friedrich Wilhelm Lange, Schneidergeselle, im Jakobspital.  
Ein Junggef. 19 Jahr, Franz Friedr. Alexander Dörger, der Buchdruckerkunst Befähigter, auf der Ulrichgasse.

M o n t a g.

Ein Mann 56 Jahr, Joh. Jakob Hüffel, Schlossergeselle, im Jakobspital.  
Eine Frau 45 Jahr, N. Nicolai's, der Buchdruckerkunst Befähigten Witwe, ebendasselbst.  
Ein Zwill. Knabe ½ Jahr, Mstr. Friedrich Gottlob Burggraf's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Fleischergasse.

D i e n s t a g.

Eine Hospitalstin 84½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Helbig's, Bürgers und Glasers Witwe, im Johanneeshospital.  
Eine led. Mannspers. 55 Jahr, Joh. Gottlieb Wagner, Handarbeiter, vor dem Barsfußpfortchen.  
Ein Knabe 21 Wochen, Joh. Gottfried Sperling's, Einwohners Sohn, auf dem neuen Neumarkt.  
Ein unehel. Knabe 5 Wochen, Eleonoren Vater, Dienstmagd Sohn, vor dem Barsfußpfortchen.

M i t t w o c h.

Eine led. Mannspers. 37 Jahr, Joh. Friedrich Winter, Handarbeiter, auf dem Ransstädter Steiuwege.  
Ein Mädch. 1 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Schumann's, Königl. Sächs. Land- Accisaufwärters Tochter, in der Schloßgasse.  
Ein Knabe 1 Jahr, Friedrich Leonhard Krüger's, Seidenstrumpfwirbers Sohn, im Brühl.

D o n n e r s t a g.

Ein unzeit. Mädch. 10 Wochen, Mstr. Friedrich Gottlob Albrecht's, Bürgers und Steinhauers Tochter, an der Wasserlung.

F r e i t a g.

Ein Mann 47 Jahr, Hr. Doct. Friedrich Adolph Scharf, Königl. Sächs. Oberhofgericht's und Consistorial-Advokat, in der Grimma'schen Gasse.  
Ein Knabe 4 Wochen, Hrn. Friedrich August Magnus's, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, auf dem neuen Neumarkt.  
Ein Zwill. Knabe 15 Wochen, Hrn. Friedrich Ullmann's, Sausens bei dem hiesigen Stadttheater Sohn, auf dem neuen Kirchhofe.

7 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johanneeshospital. 3 aus dem Jakobspital.  
Zusammen 17.

**Berichtigung.** Unter den am 18. Mai Beerdigten bei Mstr. Holz's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, lese man: im Goldhahngäßchen, anstatt Schuhmachersgäßchen.

Vom 21. bis 27sten Mai sind getauft:  
8 Knaben und 16 Mädchen: Zusammen 24 Kinder.

### Bekanntmachungen.

Die Herrn Studirenden, gebe ich mir die Ehre zu benachrichtigen: daß meine, im Universitätsverzeichnis angezeigten veterinärlichen Vorlesungen, am 3ten Juni ihren Anfang nehmen, und in dem, hinter dem großen anatomischen Hörsale befindlichen Zimmer gehalten werden. J. B. Ribbe, Prof. tit. wohnhaft, Burgstraße Nr. 93.

**Thorzettel vom 29. Mai, 1819.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>	U.	Die Braunschweiger r. Post	4
Gestern Abend.		Eine Staffette von Erensis	5
Hr. geh. Finanzsekr. Alex von Dresden, beim Prov. Verw. Braunsdorf	6	<b>Ranstädter Thor.</b>	U.
• Kfm. Geble v. Zittau, b. Kfm. Bauer	7	Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. Kfm. Reichardt, v. Naumburg, im Au-	6
Die Breslauer r. Post	6	menberg	
Die Saugen-Bistauer r. Post	7	Hr. Dürbig Magistrats Rath, v. Schweinfurt,	6
Die Dresdner r. Post	7	bei Dürbig	
Die Dresdner Diligence	11	Hr. Kfm. Wylins, v. Ehemar, in 3 Kisten	6
Hr. Prof. Bornemann v. Meissen, beim Kreis-	12	Ein K. Französ. Cour. v. Paris, pass. durch	7
steuerernehmer Lehmann		Vormittag.	
Nachmittag.		Hr. Kfm. Labraume, a. Paris, im H. de S.	5
• Graf v. Allstädt, v. Weimar, v. Dresden,	2	Ein Kaiserl. Russ. Cour. v. Paris, v. durch	7
im Hot. de Prusse		Hr. Regier. Rath v. Madai, v. Merseburg,	7
• Baron v. Nichthof, v. Woblan, im Hotel	3	pass. durch	
de Baviere		Die Nordhäuser f. Post	8
• Hofbuchdr. Reinhold, von Dresden, bei	4	Hr. Doct. Lind, u. Hr. Doct. Büng, K. Sächs.	11
Starke		Appellationsräthe, v. Dresden, im	
<b>Hallesches Thor.</b>	U.	Hot. de Saxe	11
Gestern Abend.		Hr. Reg. Rath Gröbel, v. Merseburg, im g.	12
Hr. Kfm. Schönäcker, v. Bremen, in Stadt	7	Adler	
Berlin		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Pfefferkorn, a. Berlin, p. durch	8	Hr. Kfm. Geyer, v. Nebra, im g. Adler	4
Hr. Capp, Holsd. a. Frankenhausen, in über	9	Hr. Kammerdr. v. Würleben, v. Nordhausen,	5
Sonne		pass. durch	
Vormittag.		Hr. Kfm. Voigt, v. Naumburg, Nr. 17.	5
Hr. Dr. Spasko, a. Petersberg, v. Halle, im	9	<b>Peter Thor.</b>	U.
Hot. de Saxe		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Sella, a. Strassburg, p. durch	10	Die Apburger f. Post	7
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Ober-Amtm. Schüge, von Braunschw.	2	Die Annaburger f. Post	11
pass. durch		Nachmittag.	
Hrn. Kfm. Bitterich u. Lips v. Königsberg, im	11	Frau v. Naumburg, v. Alsenburg, b. Döfen	3
Hot. de Bay.			

### Nachtrag zu dem gestrigen Thorzettel.

Am 27sten Abends sind einpassirt, auf eigenem Geschirr, beide von Dresden kommend, der Hr. Hauptm. L. von Kleist, in k. k. östreichischen Diensten, und der Hr. Finanzprocur. u. Gerichtsdirector Weiske, und in der Stadt Hamburg abgestiegen.